



UNIKLINIK
KÖLN

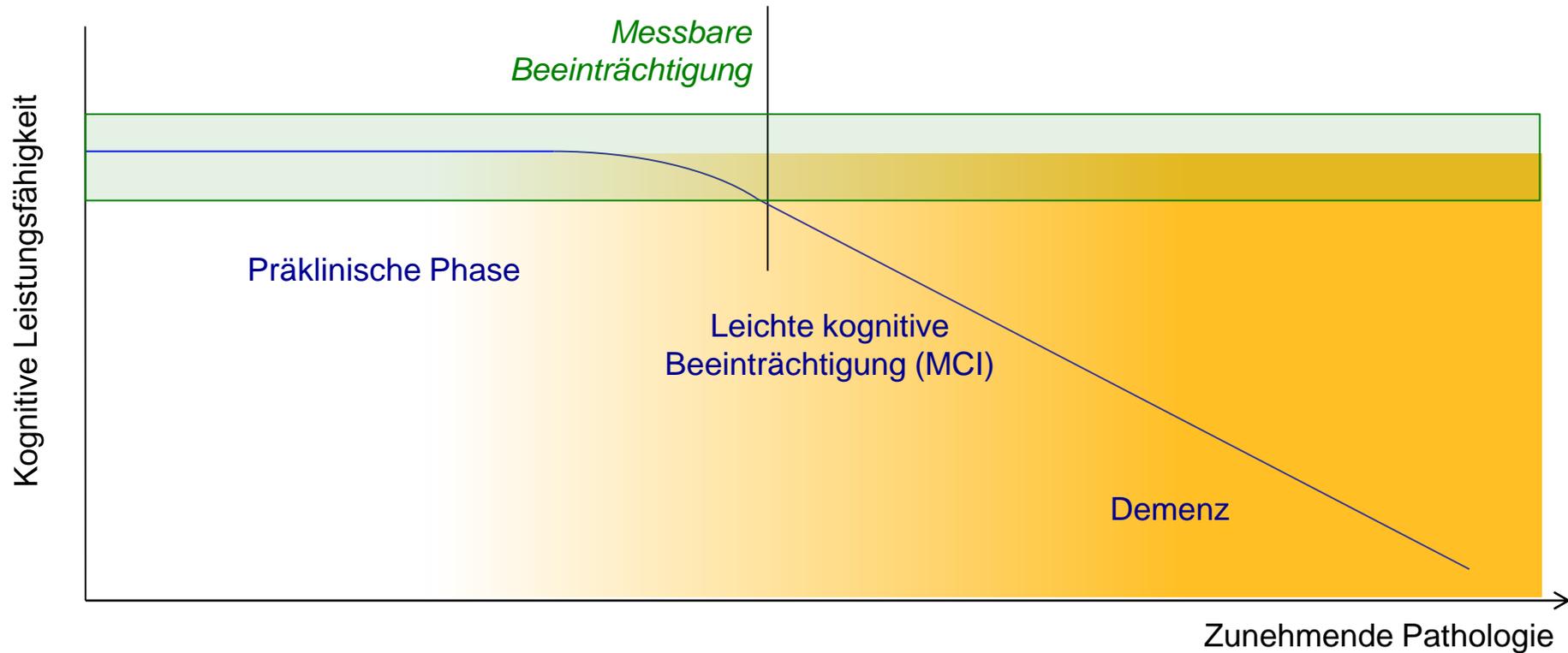
Frühdagnostik dementieller Erkrankungen und Möglichkeiten der Prävention

Frank Jessen

Klinik und Poliklinik für Psychiatrie und Psychotherapie
Zentrum für Gedächtnisstörungen (ZfG)

Deutsches Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen
(DZNE)

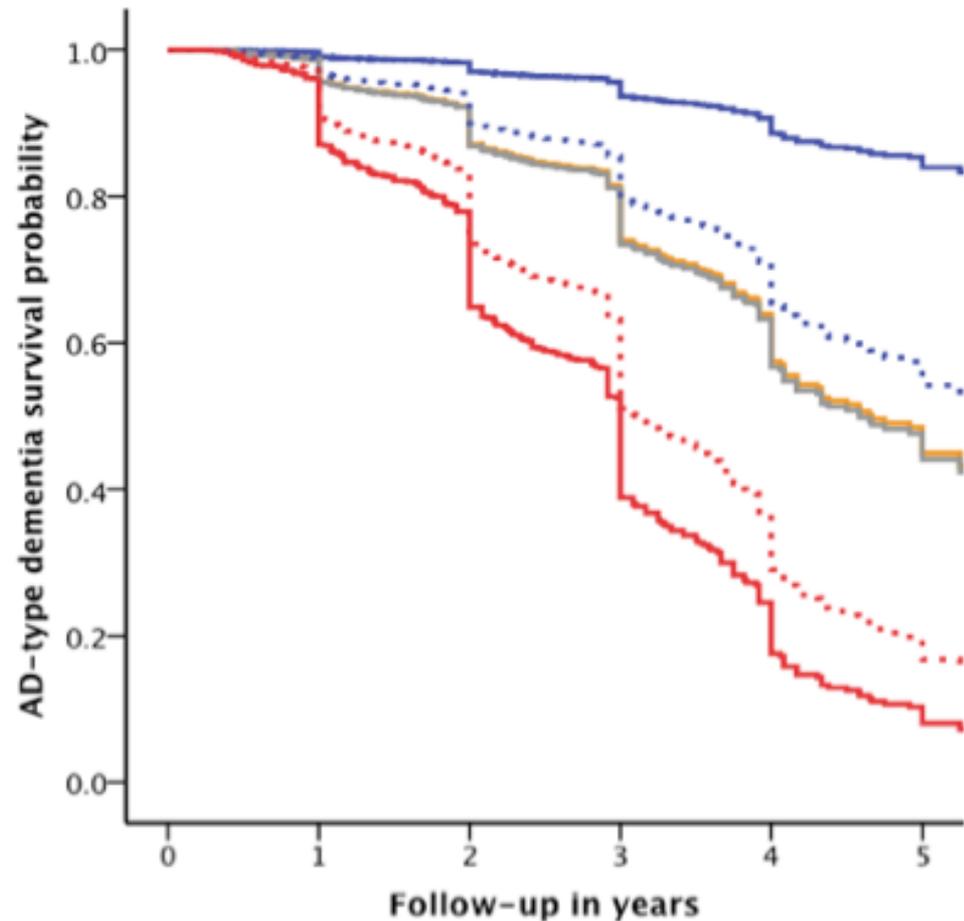
Verlauf der Alzheimer Krankheit



Vorhersage der Demenz bei MCI durch Alzheimer-Biomarker

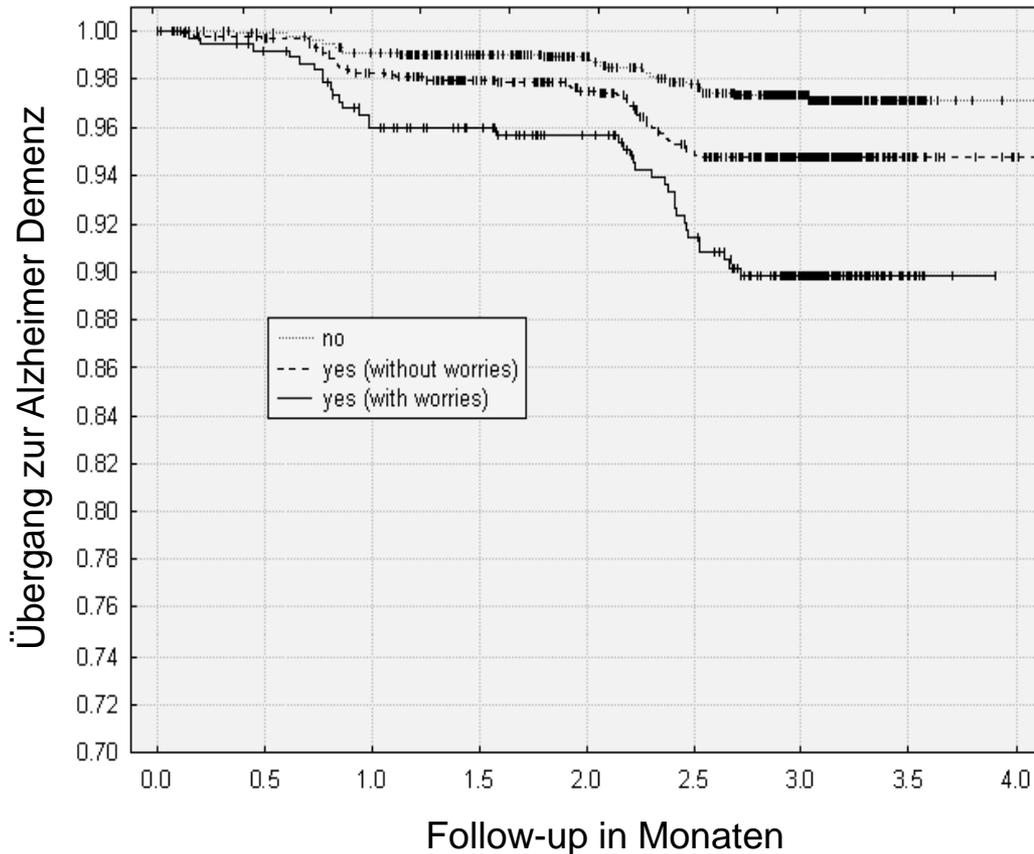
Metaanalyse, $n=1607$

Eine differenzierte Risikoschätzung für die Alzheimer Demenz ist durch Biomarker möglich.



Subjektive kognitive Verschlechterung als Prädiktor für Demenz

SCD bei Baseline ?



AgeCoDe

- $n=2.423$
- *Kognitiv gesunde Personen*
- *36 Monate follow-up*

SCD ohne Sorgen

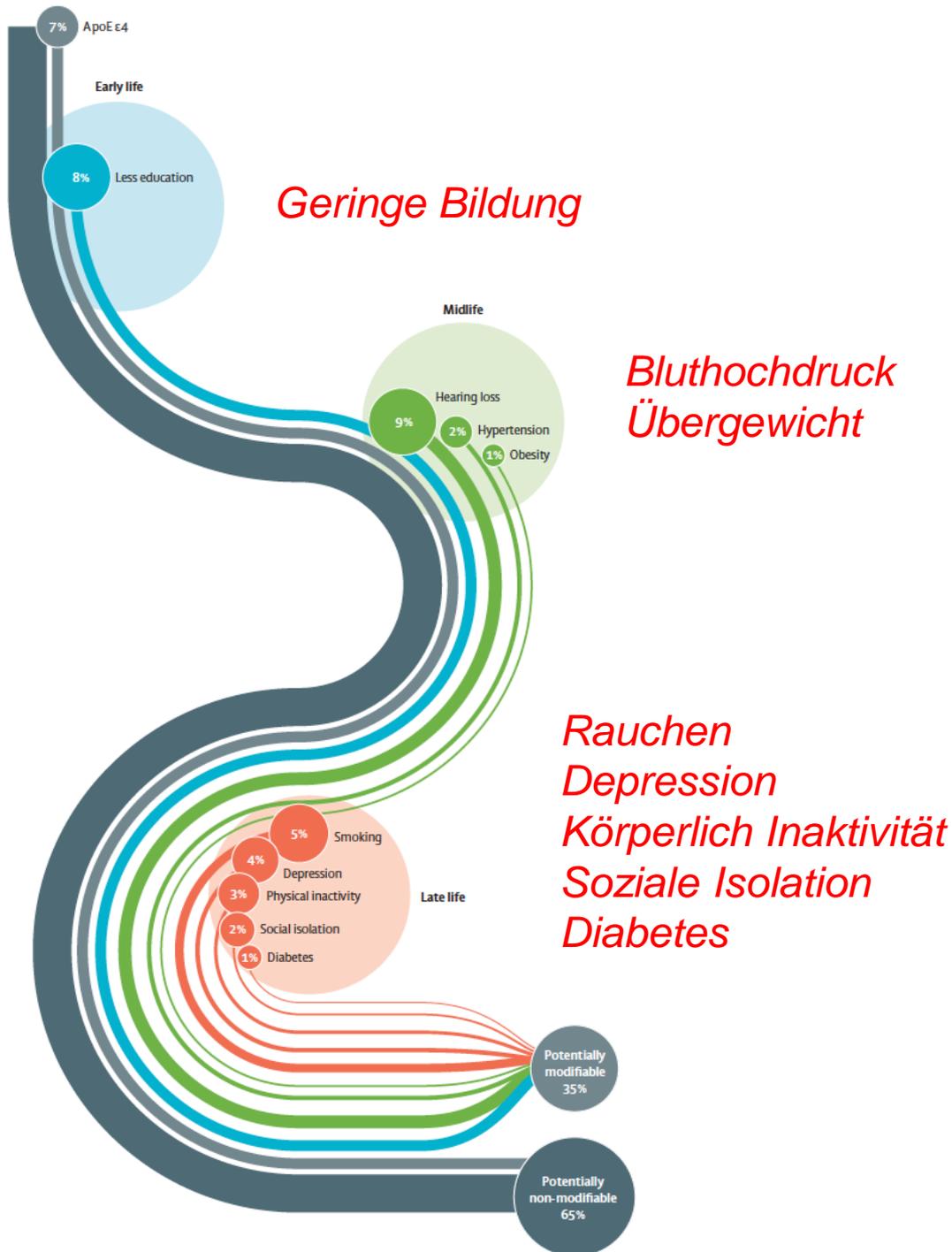
HR: 3.04, CI: 1.36-6.81

SCD mit Sorgen

HR: 6.54, CI: 2.82-15.20

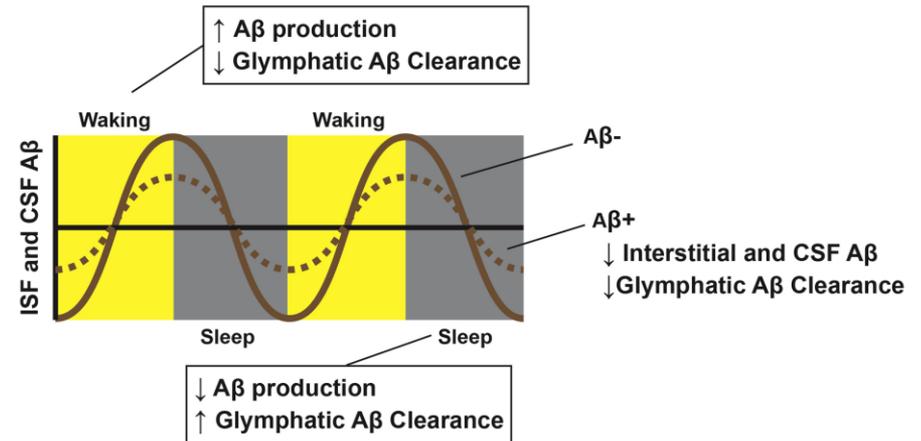
Risikofaktoren für die Alzheimer Krankheit

- Ca. 35% des Demenzrisiko sind modifizierbar
- Ca. 65% sind nicht modifizierbar (Alter, Geschlecht, Genetik, familiäre Belastung)

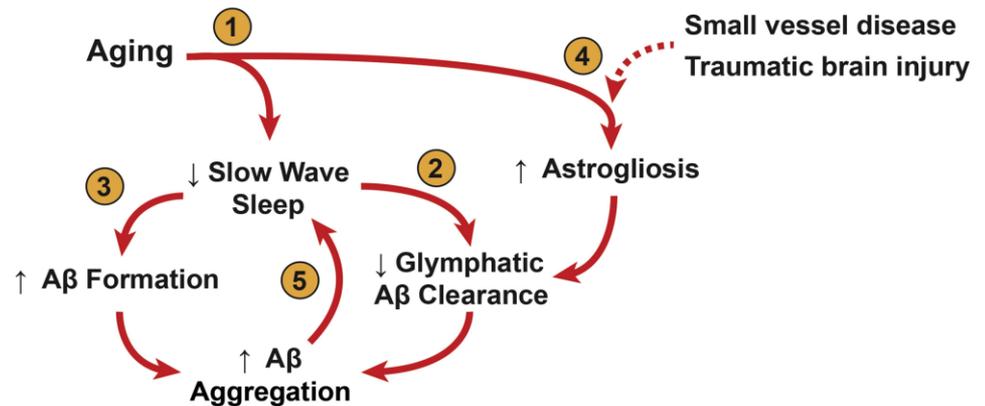


Schlaf und Amyloid

A Day-Night Amyloid β (A β) Dynamics



B Effect of aging on sleep, glymphatic function and A β



Im Schlaf wird A β aus dem Gehirn ausgewaschen,

Schlechter Schlaf fördert die Ablagerung von A β

Zusammenfassung

- Die häufigste Ursache einer Demenz ist die Alzheimer Krankheit.
- Die Alzheimer Krankheit lässt sich im Gehirn mit Biomarkern nachweisen.
- Bei der leichten kognitiven Beeinträchtigung ist die Risikoschätzung für eine späteren Demenz mit Biomarkern möglich.
- Ca. 35% des Demenzrisikos sind durch modifizierbare Risikofaktoren bedingt.
- Die Kontrolle von Blutdruck und Blutzucker ist wesentlich für die Demenzprävention.
- Ein gesunder, aktiver und ausgewogener Lebensstil mit gutem Schlaf und wenig negativem Stress schützt vor Demenz.

Vielen Dank !